

JAN LULEY

PIANO • VOCALS

finest jazz & blues

"Jan Luley ist ein jazzmusikalischer Alleskönner. Da rollen die Ideen nur so aus seinen Fingern, werden die abenteuerlichsten Rhythmen aus dem alten New Orleans Jazz aufeinandergetürmt, die Blue Notes immer an die rechte Stelle plaziert, jede Kadenz mit einer anderen Harmonisierung versehen und die Melodien so sinnlich aus kleinen Motiven entwickelt, dass man nie den roten Faden der Songs verliert und dennoch immer wieder von neuen Licks und raffinierten Wendungen überrascht wird."

[Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2018]



Pianist und Sänger Jan Luley ist einer der authentischsten europäischen Künstler für New Orleans Piano und klassischen Jazz.

JAN LULEY

Auch bezüglich der historischen Entwicklung des frühen Jazz, Kultur und Lifestyle, kreolischer Küche und anderer Themen rund um die Geburtsstadt des Jazz, gilt er seit vielen Jahren als erfahrener Kenner. Seit 1996 war er unzählige Male in New Orleans, lernte von und spielte mit ihren Musikern und ist eng mit der dortigen Musikszene verbunden. 2011 erhielt Jan Luley eine Urkunde von Mitchell Landrieu, dem damaligen Bürgermeister, in Anerkennung seiner Verdienste um die musikalische Tradition und die Musiker in New Orleans.

**„You wanna do some livin‘ before
you die. Do it down in New Orleans.“**

(Dr. John)



"Krachende Akkorde, donnernde Bassbrandung, der Mann mit Cowboyhut entfaltet eine wahre Kraftentladung. Und er zelebriert das Ekstatische dieser Musik mit entfesselt wirbelnden Akkorden. Musik von Jelly Roll Morton oder James Booker zieht vorüber, karibische und kreolische Einflüsse sind zu hören und der Hang zu Tango-Melancholie. Kraftvoll und wohligh angeraut klingt Luleys Bariton - ein stimmiges Gesamtpaket."

[Reutlinger General-Anzeiger, 2012]



„Die Beschäftigung mit dem Jazz vor hundert Jahren geriet nicht zur musealen Tour, sondern zu einer spannenden Auseinandersetzung mit den historischen Vorlagen. Entscheidend für den Ertrag waren dabei die instrumentalen Qualitäten. Luley beherrscht am Klavier alle Spielarten, von kraftvollen Blockakkorden über filigrane Läufe bis hin zu aberwitzigen Tempi.“

[Badische Neueste Nachrichten, 2015]



„Die rollenden Bässe der Linken und die verspielten Melodiefiguren der Rechten, der kreolische Rhythmus, sowie das zündende Tempo, reißen zu Beifallsstürmen hin.“

{Jazzpodium, 2004}

DIE MUSIK

In New Orleans, Schmelztiegel unzähliger Nationen, vermischten sich die Kulturen schon immer in ganz besonderer Form. Eine Mixtur, deren musikalische Wurzeln ebenso im Blues wie in europäischer Klassik zu finden sind, die afrikanische und karibische Rhythmen aufgenommen und den Swing und Rock'n'Roll mitentwickelt hat.

Jan Luley gehört zu den Musikern, die sich diesem Erbe verschrieben haben. Seine Liebe zu kreolischer Musik und Pianostilen aus New Orleans steckt an, seine Musik ist wie ein Geschenk, durchdrungen von unbändiger Energie, hin-

tergründigem Spielwitz sowie tiefen Emotionen, die er über die Klaviatur in wundervolle Klänge fasst.

Virtuos, raumgreifend und mit tiefer, bluesiger Emotion spielt Jan Luley die Musik aus der Frühzeit des Jazz. Eigene Kompositionen fügen sich dabei nahtlos mit Songs aus der Geburtsstadt des Jazz zu einem sinnlich groovenden Ganzen zusammen. Luleys Musik ist zeitlos, pianistisch auf höchstem Niveau, dazu eine tiefe Verbeugung vor der musikalischen Tradition aus New Orleans in erfrischend zeitgemäßer Umsetzung.

„Evrything in New Orleans is a good idea.“

(Bob Dylan)

BIOGRAPHISCHES

Jan Luley gehört seit vielen Jahren zur Spitze europäischer Pianisten im klassischen Jazz, groovigen New Orleans Piano Stilen sowie Blues & Boogie Woogie.

Er studierte Jazz mit Hauptfach Klavier im holländischen Arnheim und spielte bis heute weit über 2000 Konzerte in 18 Ländern Europas sowie in Afrika und den USA. In 2018 feierte er sein 35jähriges Bühnenjubiläum. Sein Klavierspiel ist auf 20 Alben (plus diversen Samplern) veröffentlicht, die meisten davon erschienen auf seinem eigenen Label Luley-music Records. Seit vielen Jahren organisiert er Reisen in die Crescent City, wie New Orleans aufgrund der gekrümmten Lage am Mississippi auch genannt wird, um seine Liebe zu dieser Stadt und ihrer Musik weiterzugeben.

Neben seiner musikalischen Laufbahn ist Jan Luley im Bereich Künstlermanagement sowie als Veranstalter und Organisator von Konzerten, Musikworkshops und Festivals aktiv. Nach seinem Jazzpiano-Studium im holländischen Arnheim schloss er einen Aufbau-Studiengang für Kulturmanagement in Hamburg an. Später folgte ein Fernstudium zum Grafikdesigner. Jan Luley arbeitet ebenso leidenschaftlich als Fotograf und führt zusammen mit seiner Frau die Marketing- und Werbeagentur LULEY'S.

Weitere Infos sowie Hörproben, Videos, Konzerttermine und CD-Veröffentlichungen finden Sie unter www.janluley.de





"... die mit der linken Pranke ins Klavier donnernden Riffs von Jan Luley, die in sich geschlossenen, architektonisch wunderbar aufgebauten Soli, den ganzen überschäumenden Spielwitz."

[Frankfurter Allgemeine Zeitung]

AKTUELLE PROJEKTE



JAN LULEY SOLO & TRIO

Piano-Solo als auch in klassischer Trio-Besetzung sind unterschiedliche Konzertprogramme verfügbar: NEU „**Southern Nights**“ (Klavierkonzert & Lesung), „**Boonoonoonous - Eine Liebeserklärung an die Musik der Kreolen**“ (mit Thomas l'Etienne-cl), „**Blues, Boogie Woogie & New Orleans Rhythm'n'Blues**“ u.a.



CLEO

CLEO gehört zu den vielversprechendsten Newcomern unter den jungen europäischen Sängerinnen, denn ihre Musik atmet die Tiefe und emotionale Intensität des Blues. Ihre Stimme hinterlässt ein Gefühl wie Samt und Chili und sie weiß auf entwaffnend natürliche Art virtuos mit ihr umzugehen. Ein mitreißender Gumbo aus Swing, Blues und Soul inspiriert von amerikanischen Gospel-, Blues und Jazz-Künstlern.



BRENDA BOYKIN

Sie ist eine der bemerkenswertesten Jazz-Sängerinnen unserer Zeit. Ihr Stimmumfang ist außergewöhnlich, ihre Spontaneität und Bühnenpräsenz von der ersten Minute an fesselnd. Das aktuelle Programm "Von Ellington bis Elvis" gibt Brenda den Raum, ihre Stärken auszuspielen und entführt den Zuhörer auf eine groovige Zeitreise mit feinstem akustischen Jazz zwischen New Orleans, Memphis und New York.



Gast-Solisten

Zu besonderen Gelegenheiten kombiniert Jan Luley seine Formationen mit internationalen Gast-solisten. So entstehen immer wieder neue und spannende Kooperation mit Musikern wie Ryan Carniaux (Trompete, USA), Thomas l'Etienne (Klarinette + Saxophon, D), Joe Wulf (Posaune, D) und anderen, in Duo- bis Septett-Besetzung.



REFERENZEN

KÜNSTLER mit denen Jan die Bühne teilen durfte

Angela Brown (USA/D) • Axel Zwingenberger (D) • Big Al Carson (USA) • Big Jay McNeely (USA) • Bill Ramsey (USA/D) • Bob Seeley (USA) • Brenda Boykin (USA/D) • Carrie Smith (USA) • Charlie Fardella (USA) • Chris Hopkins (D) • Chuck Wilson (USA) • Cleo (D) • Clifford Solomon (USA) • Craig Klein (USA) • Dan Barrett (USA) • Dan Levinson (USA) • Davell Crawford (USA) • David Frenkel (BY) • Eddie Erickson (USA) • Eden Brent (USA) • Evan Christopher (USA) • Franz Jackson (USA) • Gene "Mighty Flea" Conners (USA) • Harriet Lewis (USA) • Heinz Sauer (D) • Herb Hardesty (USA) • Ilja Richter (D) • Joan Faulkner (USA/D) • Joe Fonda (USA) • Joe Krown (USA) • Joe Wulf (D) • John Allred (USA) • John Boutté (USA) • John Defferary (UK) • Judy Carmichael (USA) • Lady Linda Lacen (USA) • Leroy Jones (USA) • Lillian Boutté (USA) • Little Willie Littlefield (USA/NL) • Louisiana Red (USA/D) • Louis Ford (USA) • Love Newkirk (USA/D) • Lucien Barbarin (USA) • Matt Perrine (USA) • Mike Whellans (UK) • Miles Griffith (USA) • Ole "Fessor" Lindgren (DK) • Olivier Franc (F) • Randy Reinhardt (USA) • Randy Sandke (USA) • Red Holloway (USA) • Reimer von Essen (D) • Rick Trolsen (USA) • Ricky Nye (USA) • Rod Mason (UK/D) • Roderick Paulin (USA) • Tanya Boutté (USA) • Thomas l'Etienne (D/USA) • Torsten Zwingenberger (D) • Trevor Richards (UK/USA/D) • Tyree Glenn jr. (USA/D) • Vince Weber (D) • Wendell Brunious (USA) • Winard Harper (USA) • Wycliffe Gordon (USA)

und viele weitere, die hier eigentlich auch stehen müssten...

thank you all for your
music and inspiration



LÄNDER

Deutschland • Niederlande • Frankreich • Spanien • Italien • USA • Tunesien • Luxemburg • Belgien • Schweiz • Österreich • Finnland • Dänemark • Tschechoslowakische Republik • Kroatien • Ungarn • Irland • Polen • Russland • Marokko

FESTIVALS

JazzAscona/CH • Jazzfestival Enkhuizen/NL • Taragona Jazzfestival/E • Festival Vache de Blues/F • Dixieland Festival Dresden/D • Jazzrally Düsseldorf/D • Bluesfestival Breslau/PL • Jazzfestival Gronau/D • Lenker Jazztage, Lenk/CH • Jazzfestival Illawa/PL • New Orleans Festival Wendelstein/D • Jazzfestival Femo/DK • Blues Festival Rijeka/CRO • Jazzfestival Luxemburg/LUX • Jazzfestival Cork/IRE • Jazzfestival On Sea (Mediterranean Sea, Black Sea) • Budapest Jazz Festival/H • Aarhus Jazz Festival/DK • Wetzlarer Festspiele • Boogie Festival Cambrai/F • Rheingau Musikfestival/D • Münchener Pianistenfestival/D • Int. Zingster Klaviertage/D

LOCATIONS

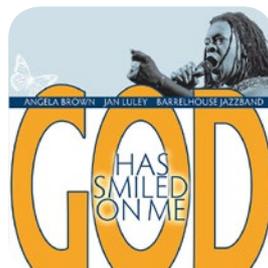
Alte Oper Frankfurt/D • Salle de Triangle, Huningue/F • Philharmonie Köln/D • Congress Center Hamburg/D • Philharmonie München/D • Schiller Theater Berlin/D • Storyville Jazzclub, Helsinki/FIN • Centre Congres á Metz/F • Jazzland, Vienna/A • Commerzbank Arena Frankfurt/D • Tonhalle, Düsseldorf/D • KKL Concert Hall, Luzern/CH • Steigenberger Hotel, Duisburg/D • Auditorium, Ingolstadt/D • Schloßkirche Bad Homburg/D • Coselpalais Dresden/D • Schloß Elmau/D

und viele weitere

DISKOGRAPHIE

- **Louisiana Café**, Jan Luley Trio feat. Gene „Mighty Flea“ Conners, LMR00607, 1997
- **Rosetta**, HOT SWING COMPANY feat. Jan Luley, 1998
- **I Feel The Spirit**, Jan Harrington & friends, Nagel-Heyer Rec., 1998
- **100 Years Louis Armstrong**, Barrelhouse JB, PSAM 0001, 2000
- **New Orleans Joys**, Barrelhouse Jazzband, FMS 2091, 2001
- **50 - BARRELHOUSE NOW!** Barrelhouse Jazzband, FMS 2094, 2003
- **Talking Solo**, Jan Luley, Guthoff Music 30083, 2003
- **Wings Of Blues**, Angela Brown & Jan Luley, LMR00104, 2004
- **New Harlem Shout**, Barrelhouse Jazzband, FMS2095, 2004
- **Barrelhouse Jazzband Live - 10**. Dixieland Jubilee, CACD8258, 2006
- **La Lune Sur La Rue Bourbon** (Maxi-CD), J. Luley feat. Reimer von Essen, LMR00406, 2006
- **Portrait**, Barrelhouse Jazzband, LMR00707, 2007
- **God Has Smiled On Me**, J. Luley/Angela Brown/Barrelhouse Jazzband, LMR00808, 2008
- **Jazz Meets Klassik**, David Frenkel & Jan Luley, LMR01008, 2008
- **Piano Tales**, Jan Luley Solo + Trio, LMR01310, 2010
- **Blues Gumbo**, Jan Luley, LMR01513, 2013
- **Boonoonoonous**, Jan Luley & Thomas l'Etienne, LMR01613, 2014
- **Air Force One**, Jan Luley & Torsten Zwingenberger, LMR01715, 2015
- **See Ya Later**, Jan Luley Trio feat. Brenda Boykin, LMR01816, 2016
- **Let Them Talk**, Cleo & Jan Luley Trio feat. Rick Trolsen und Joe Wulf, LMR02017, 2017

Die CDs sind erhältlich unter www.janluley.de/cd-shop/





JAN LULEY

www.janluley.de

LULEY'S - MarketingDesignFotografie

www.luleys.de

CLASSIC JAZZ WORKSHOPS

www.jazzworkshop.info

LULEYFOTO

www.luleyfoto.de

NEW ORLEANS REISEN

www.janluley.de/neworleans

KONTAKT & BOOKING:

LULEYMUSIC RECORDS

Brunnenstr. 1
36282 Hauneck

Tel.: +49 [0] 6621 1867 036

E-Mail: info@luleymusic.de